

Wahlprüfsteine „Klimawandel“

Allgemeine Fragen:

... Was ist ihre Meinung zum Thüringer Klimagesetz 2018 und zur Thüringer Klimaschutzstrategie. Halten sie diese Diskrepanz zwischen den Notwendigkeiten und den Zielen im Thüringer Klimagesetz für angemessen.

Wir sind der Ansicht, dass es sich um sehr ambitionierte Ziele handelt, die im Thüringer Klimagesetz festgelegt sind. Diese müssen erst einmal erreicht werden. Wir hoffen das die Einsicht bei allen Beteiligten/Betroffenen groß ist, aktiv am Klimaschutz mitzuwirken. Die tatsächlich erreichten CO₂-Reduktionen müssen transparent dargestellt werden und den Bürgern vermittelt werden. Hieraus kann sich durchaus auch die Notwendigkeit zu einer Anpassung des Gesetzes ergeben.

.... Welche darüber hinaus gehenden verbindlichen Klimaschutzziele würden Sie als politischer Mandatsträger der Landesverwaltung vorgeben ?

Solange keine vernünftigen Lösungen bzw. brauchbare technische Umsetzungen für die Speicherung erneuerbarer Energien vorliegen, sollten wir uns an den vermutlich schon sehr hochgesteckten Inhalt des Klimagesetzes orientieren.

... Halten Sie den freiwilligen und informellen Charakter der meisten Maßnahmen für zielführend im Sinne eines nachhaltigen Klimaschutzes obwohl im Rückblick konstatiert werden muss, dass die auf Freiwilligkeit basierenden Maßnahmen bislang kaum umfängliche klimaschonende Wirkung entfaltet haben ?

Wir setzen auf die Freiwilligkeit flankiert durch Fördermaßnahmen, soweit es direkt die Bürger betrifft (Umstieg auf alternative Verkehrsmittel, Einsatz energieeffizienter Haustechnik). Im Bereich Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie wollen wir Maßnahmen zum Klimaschutz fördern und unterstützen, die über den gesetzlichen Vorgaben liegen. Gesetzliche Vorgaben müssen allerdings bundesweit und im Bereich der Industrie mind. EU-weit gleichen Standard entsprechen, sodass keine Wettbewerbsverzerrung bzw. Industrieabwanderung eintritt.

.... Welche Schwerpunkte wollen Sie in der künftigen Legislaturperiode in den Themenfeldern Klimaschutz und Energiewende setzen und welche Maßnahmen daraus wollen Sie in der künftigen Legislaturperiode vorrangig angehen ?

CO₂- Vermeidung durch Umstieg im Bereich des Verkehrswesens auf elektrische Antriebe (Batterie und Brennstoffzelle).

CO₂- Einsparungen im Bereich der Gebäudeheizung und durch Wärme-Kraft-Kopplung.

Mehr regenerative Quellen zur Energieerzeugung durch Erschließung von mehr Biomasse (Holz).

Nutzung von Abwärme

Thematisierung von Prozessen, die CO₂-Bindung ermöglichen (Steigerung Pflanzenwachstum durch CO₂-Zufuhr).

Sektor Industrie

... Welche Möglichkeiten sehen Sie, Thüringer Klimaschutzziele auch im Sektor Industrie, GHD durchzusetzen ?

Maßnahmen, die die Einsparung von Energie bzw. Nutzung von Abwärme betreffen sollen gefördert werden.

... Halten Sie die Erstellung detaillierter Abwärmekataster für zielführend und würden sich für die flächendeckende Veröffentlichung engagieren ?

Ohne Zweifel wäre dies der richtige Weg zusätzliche Wärmequellen zu erschließen. Diese Energie könnte als Fernwärme bzw. auch im Bereich von Gartenbaubetrieben und Aquakulturen Anwendung finden.

Sektor Strom

... Würden Sie sich dafür einsetzen, dass die Thüringer Energieversorgungsunternehmen mehr in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien investieren, um Kunden mit mehr regionalen Ökostrom versorgen können ?

Zur Erzeugung und Speicherung von erneuerbarer Energie – prinzipiell ja.

Strom ist nicht wie regional erzeugtes Gemüse zu betrachten. Wenn Strom aus erneuerbaren Quellen ins Netz eingespeist wird, ist es bei der Entnahme prinzipiell ein Energiemix. Dieser sollte sukzessive einen stetig steigenden Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen enthalten.

... Wie wollen Sie den Ausbau von Solarstromanlagen fördern ?

Wir sind gegen den überzogenen Flächenverbrauch durch den Bau von Solarstromanlagen. Als Standort sollten künftig nur Dächer und ggf. nicht kultivierungsfähige Flächen und große stehende Gewässer (Baggerseen, Stauseen) genutzt werden.

... Wie wollen Sie den Ausbau von Windstromanlagen fördern ? Wie werden sie sicherstellen, dass 1% der Landesfläche für Windstromnutzung zur Verfügung steht, wie im Klimaschutzgesetz festgeschrieben.

Wir begrüßen es, wenn Gemeinden die Initiative zum Aufbau von Windparks ergreifen und ihre Bürger daran teilhaben lassen. Wir müssen aber auch die Bedenken vieler Bürger und Bürgerinitiativen im ländlichen Raum ernst nehmen. Es muss Aufgabe von Umwelt- und Naturschutzverbänden sein, die Bürger umfassend zu informieren und Transparenz in das Für und Wider von Windkraftanlagen zu bringen. Wir sind der Ansicht, dass nicht Masse (1% Fläche) sondern Effizienz (der Windkraftanlage) uns voranbringen wird.

Sektor Wärme

... Setzen Sie sich dafür ein, das künftige Neubaustandards im kommenden Gebäudeenergiegesetz auf technisch erprobte und ambitioniertere Energiestandards (z.B. Passivhaus, KfW40plus) orientiert werden ?

Wir setzen uns dafür ein, dass im kommenden Gebäudeenergiegesetz technisch erprobte Energiestandards festgelegt werden. Es müssen Lösungen gefunden werden, dass auch unter der Berücksichtigung von Kosten für den normalen Wohnungs- und Gesellschaftsbau energetisch hochwertige Bausubstanz entsteht.

... Setzen Sie sich für die angemessene energetische Nachrüstung von Gebäuden mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz ein, wie es im Sinne der Nachhaltigkeit und Daseinsfürsorge geboten ist.

Soweit die erhaltenswerte Bausubstanz nicht beeinträchtigt wird, wie z.B. durch den Einbau neuer Heizungsanlagen – ja.

... Wie wird ihr Engagement hinsichtlich des strukturellen Umbaus von Fernwärmeversorgung zu Niedertemperaturnetzen mit Einspeisung erneuerbarer Wärmequellen aussehen ?

Diese Problematik ist in den betreffenden Städten durch die vorhandenen Energieversorger zu lösen. Die Einspeisung von neuerschlossenen Wärmequellen werden wir unterstützen.

... Wie wollen Sie den Ausbau von Solarwärmeanlagen fördern ?

Leider ist diese Möglichkeit der Nutzung erneuerbarer Energie durch die Solarstromanlagen etwas in den Hintergrund getreten. Wir sind der Ansicht, dass auch diese Nutzung erneuerbarer Energie ihre Berechtigung hat und gefördert werden sollte.

... Welche Schwerpunkte werden Sie in der künftigen Legislaturperiode im Bereich Wärme und Wärmedämmung umsetzen ?

Kraft-Wärme-Kopplung / Einsatz effizienter Heizanlagen (auch Umstellung von Öl zu Gas) / Abwärmennutzung / Umsetzung erprobter, energetisch und ökonomisch günstiger Bauweisen

Sektor Mobilität

... Haben sie ein verkehrspolitisches Konzept, welches den motorisierten Individualverkehr verringert?

Nach unseren Vorstellungen soll der öffentliche Nahverkehr ausgebaut werden. Auf Grund der stark ländlich geprägten Struktur Thüringens und des in bestimmten Bereichen geringen Fahrgastaufkommens wäre hier ein Ruf-Bus – System aufzubauen. Des weiteren sollen Linien nicht an Stadt- oder Kreisgrenzen enden. Hier muss ein überregionales Netz aufgebaut werden.

... Sind Sie für eine kurzfristige Umstellung des öffentlichen Regionalverkehrs auf umweltfreundliche alternative Antriebe ?

Ja, wir wollen die Elektromobilität stärken. Wir sehen neben der Batterie auch die Notwendigkeit die Brennstoffzelle (Wasserstofftechnologie) anzuwenden. Der Austausch von Fahrzeugen sollte allerdings sukzessive erfolgen, da anzunehmen ist, das herkömmliche Fahrzeuge noch nicht ihre Nutzungsgrenze erreicht haben. Bei Neubeschaffung ist einem Fahrzeug mit alternativen Antrieb der Vorrang zu geben.

... Sind Sie für eine Förderung der nichtmotorisierten Mobilität durch Flächenumwidmung (Ausweitung der Fußgängerzonen, Fahr- und Parkraum zu Radwegen, grundsätzliche Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr und dgl.)

Veränderungen, die die Straßenverkehrsordnung betreffen, lehnen wir ab. Die Umwidmung von Flächen zu Radwegen ist ein kommunales Thema und sollte in den Kommunen durch die Bürger geklärt werden.

... Unterstützen Sie die Forderung nach einer Höchstgeschwindigkeit auf allen Straßen im Stadtgebiet ohne Mittel-Fahrbahnmarkierungen

Dies sollte durch die Kommunen veranlasst werden.

... Welche Schwerpunkte wollen Sie in der künftigen Legislaturperiode im Bereich nachhaltige Mobilität umsetzen ?

Förderung von Projekten im Bereich der Elektromobilität (Batterien/Brennstoffzelle)

Thüringens zentrale Lage mit seinen gut ausgebauten Verkehrswegen ist für den Transport von Waren attraktiv. Dem Nutzen stehen jedoch hohe Kosten für die Instandhaltung und eine Umweltbelastung durch CO₂-Emissionen und Feinstaubbelastung gegenüber. Der Einsatz von LKW mit Brennstoffzelle kann hier Entlastung bringen.

Thüringen mit seinen langen Ost-West und Nord-Süd Trassen und Kreuzungspunkten bietet Voraussetzungen für die Schaffung eines Wasserstofftankstellennetzes.

Sukzessiver Umstieg im öffentlichen Nahverkehr auf Fahrzeuge mit alternativen Antriebssystemen.

Sektoren Ernährung und Konsum

...Wie wollen Sie Müllvermeidung fördern

Wir befürworten und unterstützen die Direktvermarktung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte vor Ort und wollen den Lebensmittelhandel und die Verbraucher stärker für diese Problematik sensibilisieren. Dies kann zu einer Reduzierung von Verpackungsmüll führen.

... Haben Sie Ideen für Recyclingsysteme die Sie umsetzen möchten ?

Recycling muss vor Ort realisiert werden, wir sind gegen den Export von Müll.

.... Welche Schwerpunkte wollen Sie in der künftigen Legislaturperiode im Bereich Ernährung und Konsum umsetzen ?

Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe bei der Umsetzung von Maßnahmen die dem Tierwohl und einer ökologisch nachhaltigen Betriebsführung dienen.